

Neues Geschwader in Gütersloh

Als gestern das 18. englische Geschwader, welches mit Westland-Wessex-Hubschraubern zum Truppentransport ausgestattet ist, auf dem Gütersloher NATO-Flughafen zur Landung aufsetzte, hatte der Betrachter den Eindruck, als ob ein starker Bienenschwarm durch die Lüfte flog. Dabei waren es doch nur acht dieser sechs Tonnen schweren Hubschrauber, die mit ihren Besatzungen das bisher in Gütersloh stationierte 230. Geschwader (Whirlwinds) ersetzen sollen. Später werden noch vier weitere Helicopter das 18. Geschwader vervollständigen.

Das neue Geschwader, das vorher noch nicht von Deutschland aus operiert hat, wurde erstmalig von den Engländern im Mai 1915 aufgestellt. Es wird wahrscheinlich auch zwei Jahre in Deutschland bleiben, genau wie das jetzt nach England zurückkehrende 230. Geschwader zwei Jahre in Deutschland im Einsatz war.

Dem 18. Geschwader obliegt die gleiche Aufgabe in Deutschland wie

dem 230.: es soll das Heer unterstützen. Auf Grund der größeren Kapazität der Flugzeuge ist es jedoch in der Lage, mehr Truppen zur gleichen Zeit zu transportieren.

Die Wessex-Helicopter haben für 16 Passagiere Platz. Doch entsprechend der Ausrüstung können nur 10 bis 15 Soldaten mitfliegen. Es besteht auch die Möglichkeit, die Hubschrauber nur als Frachträger einzusetzen. Die Helicopter sind etwa 20 Meter lang und fünf Meter hoch. Ihre Durchschnittsgeschwindigkeit beträgt rund 160 Kilometer in der Stunde. Die Spitzengeschwindigkeit wird mit rund 200 Kilometern in der Stunde angegeben.

Unsere Bilder zeigen (links) die Maschinen über den Hallen des Flughafens kurz vor der Landung und (rechts) die Begrüßung des Geschwaderführers Flt.-Leutnant Youngs durch den Chef des Gütersloher Flughafens Group-Captain Evans.

